

1. Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zu den Angebotsverbesserungen auf der Linie 66 im Schwachlastverkehr zur Kenntnis.
2. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich – vorerst – nicht an den zusätzlich entstehenden Kosten für die Taktverdichtung auf der Linie 66 am Wochenende. Die vorliegenden Daten aus der werktäglichen Zählung reichen nicht aus, um jetzt schon eine abschließende Entscheidung für das Wochenende treffen zu können.
3. Die Ergebnisse der kontinuierlich weiterlaufenden Zählungen der SWB sollen der Verwaltung detailliert und in einer ausreichenden Datentiefe zur Verfügung gestellt werden. Zudem wird die Verwaltung aufgefordert auch die eigenen Erhebungen fortzuführen.
4. In der Sitzung am 07.04.2005 werden die neu erhobenen Daten einschließlich der Analyse vorgelegt und das weitere Vorgehen beraten. Die Entscheidung des Rhein-Sieg-Kreises
  - ob die Taktverdichtung zur Probe werktags in den Abendstunden ab dem Fahrplanwechsel 12/2005 in den Regelbetrieb überführt wird und
  - ob sich der Rhein-Sieg-Kreis an den Kosten der Taktverdichtung am Wochenende beteiligen wird

muss der SWBV bis Mitte Juli 2005 mitgeteilt werden.